



Top 10 Guide



OTTOBEUREN
ALLTAG FÜR DIE SINNE

Wandern und Radeln rund um Ottobeuren



Die 10 schönsten Touren

Grüß Gott und herzlich willkommen in Ottobeuren!









Mit dem kleinen Büchlein, das Sie gerade in den Händen halten, genießen Sie die schönsten Rad-, Wander- und Spazierwege, die Sie direkt vor Ihrer „Urlaubstüre“ in Ottobeuren erleben können.

Ob Sie durch das schöne Günstal spazieren, zum Schachenweiher wandern oder durch die Wiesen- und Hügellandschaft des Allgäuer Voralpenlandes radeln: Wir wünschen Ihnen viel Freude an der frischen Luft und einen erholsamen Aufenthalt in Ottobeuren.

Highlights in Ottobeuren:

- Basilika & Kloster Ottobeuren
- Hochkarätige Kirchen- und Kammerkonzerte, Basilika- und Klosterführungen
- Museum für zeitgenössische Kunst – Diether Kunerth
- Adventure-Golf Ottobeuren
- Sportwelt Ottobeuren mit Kletterhalle, Tennishalle, Kunstrasenplatz, Badminton & Squash
- Kneipp-Aktiv-Park, Nordic-Walking-Parcours, 18-Loch-Golfplatz
- Allgäuer Volkssternwarte, Erich-Schickling-Stiftung



- | | | |
|-----------|--|-----------|
| 1 |  Günztal – Biotop-Rundweg | 6 |
| | ↔ 2,4 km ⌚ 0:35 h ▲ 11 m ▼ 11 m leicht | |
| 2 |  Rund um den Bühler Wald | 8 |
| | ↔ 5,7 km ⌚ 1:30 h ▲ 101 m ▼ 101 m mittel | |
| 3 |  Auf dem Jakobus-Pilgerweg an den Schachenweiher | 10 |
| | ↔ 11,9 km ⌚ 3:20 h ▲ 261 m ▼ 261 m mittel | |
| 4 |  Rundweg Schelmenheide | 12 |
| | ↔ 5,8 km ⌚ 1:30 h ▲ 92 m ▼ 92 m leicht | |
| 5 |  Ottobeurer Bannwald-Runde | 14 |
| | ↔ 4,9 km ⌚ 1:20 h ▲ 74 m ▼ 74 m leicht | |
| 6 |  Durch das Günztal zum Geburtsort von Kneipp – Ottobeurens Norden | 16 |
| | ↔ 22,3 km ⌚ 1:35 h ▲ 136 m ▼ 136 m leicht | |
| 7 |  Höhenzüge mit Weitblick – Ottobeurens Süden | 18 |
| | ↔ 25,3 km ⌚ 2:00 h ▲ 401 m ▼ 401 m mittel | |
| 8 |  Durch die Feld- und Wiesenlandschaft im Westen von Ottobeuren | 20 |
| | ↔ 38,8 km ⌚ 2:40 h ▲ 195 m ▼ 195 m leicht | |
| 9 |  Durch das Günztal zum Benninger Ried – Ottobeurens Nordwesten | 22 |
| | ↔ 34,9 km ⌚ 2:25 h ▲ 107 m ▼ 107 m mittel | |
| 10 |  Über Hügelwiesen durch das östliche Günztal – Ottobeurens Osten | 24 |
| | ↔ 34,3 km ⌚ 2:30 h ▲ 304 m ▼ 304 m mittel | |

Der Urlaubsort Ottobeuren ist ein hervorragender Ausgangspunkt, um die erholsame Natur und geschichtsträchtige Stätten im Allgäuer Voralpenland zu entdecken.

Geprägt ist der Ort von der eindrucksvollen, im 8. Jahrhundert gegründeten Benediktinerabtei und von Pfarrer Sebastian Kneipp, der in Stephansried nahe Ottobeuren geboren wurde.

Mit einer der größten barocken Klosteranlagen der Welt ist Ottobeuren ein echtes Highlight an der Oberschwäbischen Barockstraße. 1.200 Engel, 16 Altäre, wunderschöne Fresken, Plastiken und Bildnisse zieren den knapp 90 Meter langen Innenraum der Barock-Basilika in Ottobeuren.

Jahr für Jahr erfüllen Meisterwerke der sakralen Musik die prachtvolle Kirche, vorgetragen von erstklassigen Sinfonieorchestern aus dem In- und Ausland. Ob Oratorium, Messe oder Sinfonie, in der



Ottobeurer Basilika verbindet sich das religiöse Sujet kirchenmusikalischer Werke auf ergreifende Weise mit der prachtvollen barocken Raumwirkung.

Die Benediktinerabtei bietet „Kloster auf Zeit“, Tage der Entschleunigung sowie die Teilnahme an den Feierlichkeiten zu hohen katholischen Feiertagen wie Ostern oder Pfingsten an. Unterkünfte vom Privatzimmer bis zum 4-Sterne-Superior-Hotel bescheren Gästen einen angenehmen Aufenthalt.

Ob Wiesengänger-Route der Allgäuer Wandertrilogie, Pilgerwege oder das flächendeckende Radwegenetz: Ganz im Zeichen der Gesundheit, in der Tradition von Pfarrer Sebastian Kneipp, lässt es sich rund um Ottobeuren wundervoll Radfahren, Wandern und Spazieren.

Touren mit GPS-Track und Kartenmaterial finden Sie auch im Tourenportal von Outdooractive unter www.outdooractive.com.



1 | Günztal – Biotop-Rundweg



Kneipp-Stein im Günztal

Rundweg im Biotopverbund Günztal

Wir starten nach der Unterführung auf dem Feldweg ins wiesenreiche Günztal. An einer Ruhebänk informiert eine Steinsäule über Pfarrer Sebastian Kneipp, der im nahen Weiler Stephansried geboren wurde. Teil unseres Weges ist der Kneipp-Wanderweg, der von hier bis nach Stephansried führt.

Wir überqueren die Günz an der Fußgängerbrücke und folgen dem Wiesenweg bis zu einer Weggabelung nahe einem der Biotope, wo wir rechts weitergehen und auf einer weiteren Brücke nochmals die Günz überqueren. Wir laufen entlang der Wiesen in Richtung Eggisried und des Künstler-Areals der Erich-Schickling-Stiftung. Zuweilen hört man schon von weitem die Rufe der Pfauen, die auf dem Anwesen zu Hause sind. Vor der Abzweigung, wo wir uns links halten, wartet eine Ruhebänk mit schöner Sicht auf Ottobeuren. Bei guter Fernsicht liegt die Alpenkette vor Augen. Wir folgen dem Weg durch das Künstler-Anwesen, überqueren die Brücke und gehen links wieder ins Günztal. Auf unserem Weg begleitet uns linker Hand die Günz mit ihren Kiesbänken, rechter Hand die Heuwiesen und vereinzelt Biotope. Kurz darauf erreichen wir wieder den Weg, den wir schon vom Herweg kennen und gehen geradeaus zurück nach Ottobeuren.

TIPP DES AUTORS

Die Günz ist das längste Bachsystem in Bayern. Im Norden von Ottobeuren wurde unter Federführung der Stiftung KulturLandschaft Günztal ein Biotopverbund angelegt.



S Feldweg nach der Unterführung
645 m

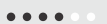
↔ 2,4 km

🕒 0:35 h

▲ 11 m

▼ 11 m

Erlebnis



Technik



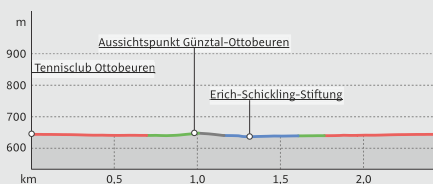
Landschaft



Kondition



leicht



ONLINE ANZEIGEN



2 | Rund um den Bühler Wald



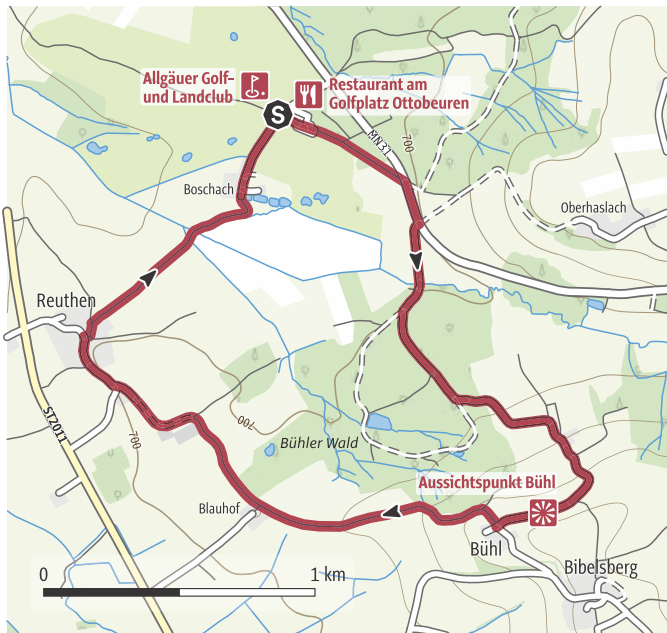
Aussicht auf Ottobeuren und das Benediktinerkloster

Aussichtsreiche Wanderung rund um den Bühler Wald

Ausgangspunkt der Rundwanderung ist der Parkplatz am Allgäuer Golf- und Landclub in Boschach. Von dort geht es auf einem Feldweg in südöstlicher Richtung, einen kurzen Abschnitt an der Straße entlang und dann südlich in Richtung Wald, zuerst flach, dann immer weiter bergauf in Richtung Bühl. Am Boschachbach führt der Weg nun durch den Bühler Wald weiter bergauf. Auf dem Höhenzug vor Bühl hat man dann einen wunderschönen Blick auf Ottobeuren und die imposante Klosterkirche. Auf den Wiesen grasen in den Sommermonaten immer wieder Milchkühe und Jungtiere. Über den Weiler Bühl geht es nun stetig bergab über Blauhof und Reuthen zurück zum Parkplatz Golfclub. Das Restaurant am Golfplatz heißt jeden Gast herzlich willkommen, ob Golfer oder Nicht-Golfer. Serviert werden feine Brotzeiten, hervorragende kroatische Gerichte vom Grill, schwäbische und internationale Gerichte sowie Kaffee und selbstgemachten Kuchen. Von April bis Oktober täglich geöffnet. Im Winter abweichende Öffnungszeiten.

TIPP DES AUTORS

Auf dem Höhenzug vor Bühl hat man eine schöne Aussicht auf Ottobeuren und die Basilika.



S Parkplatz am Allgäuer Golf- und Landclub
687 m

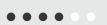
↔ 5,7 km

🕒 1:30 h

▲ 101 m

▼ 101 m

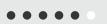
Erlebnis



Technik



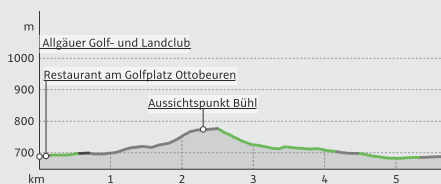
Landschaft



Kondition



mittel



ONLINE ANZEIGEN





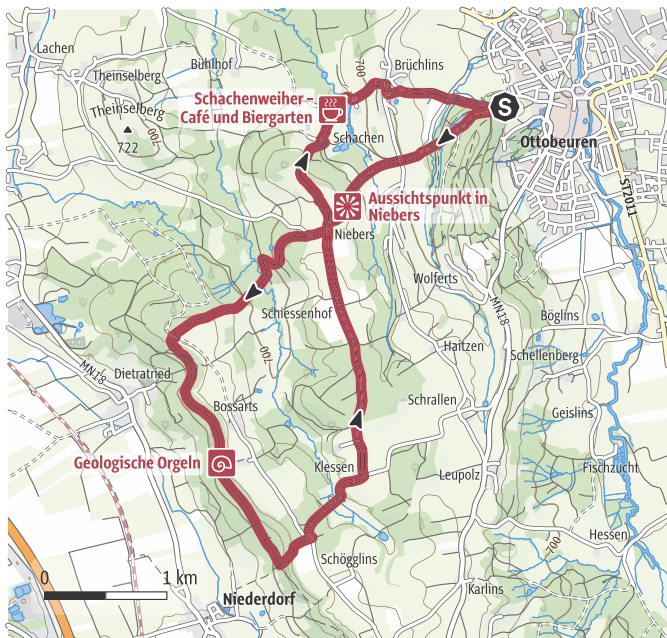
Blick von Niebers in Richtung Ottobeuren

Aussichtreicher Rundweg zu den Geologischen Orgeln und an den Schachenweiher mit Ausflugs-Café

Wir starten am Wanderparkplatz am Bannwald und folgen dem breiteren Weg in den artenreichen Mischwald. Auf dem Wegweiser ist bereits das erste Etappenziel „Niebers“ genannt und die Jakobus-Muschel abgebildet, die uns darauf aufmerksam macht, dass wir auf dem Pilgerweg unterwegs sind. Am Waldrand folgen wir dann dem schmalen Sträßchen bergauf. An der Kreuzung geht es geradeaus weiter. In der Ferne ist auf der Anhöhe schon der Weiler Niebers zu sehen. Oben angekommen können wir rechts in Richtung Schachen weitergehen – die kurze Wandervariante. Oder wir gehen links und gleich wieder rechts und folgen dem Hinweisschild „Geologische Orgeln“. Der schöne Wanderweg führt abwechslungsreich durch den Wald, vereinzelt sieht man Findlinge und Felswände aus dem für die Region typischen „Nagelfluh“-Gestein. Aus demselben Material sind auch die „Geologischen Orgeln“: Bis zu 7 Meter hohe röhrenartige Hohlräume, die durch Auswittern vor langer Zeit entstanden sind. Nach den „Orgelpfeifen aus Stein“ führt der Wanderweg nach kurzer Zeit linker Hand Richtung Klessen zurück über den Schiessenhof nach Niebers, wo wir nun geradeaus nach Schachen gehen. Im Café „Schachen“ können wir uns mit Blick auf den See stärken bevor es bergauf nach Brüchlings geht. Durch Brüchlings folgen wir dem Sträßchen bergab und zurück in den Bannwald bis zum Parkplatz

TIPP DES AUTORS

Die Geologischen Orgeln sind Relikte der Eiszeit. Wer das Geotop besucht, blickt auf eine 500.000 Jahre alte Erdgeschichte.



S Bannwald-Parkplatz
693 m

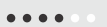
↔ 11,9 km

🕒 3:20 h

▲ 261 m

▼ 261 m

Erlebnis



Technik



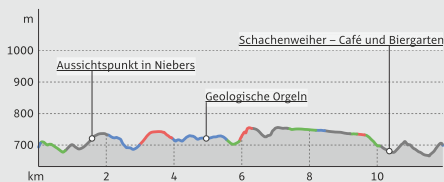
Landschaft



Kondition



mittel



ONLINE ANZEIGEN



4 | Rundweg Schelmenheide



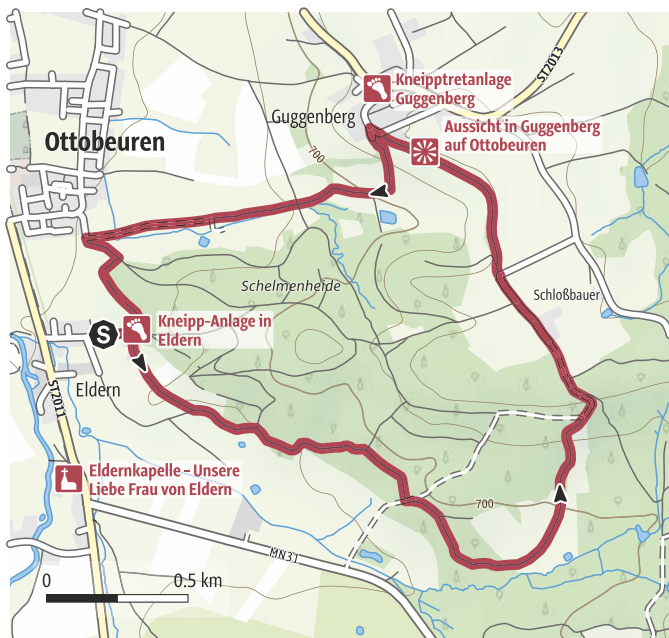
An der Viehweide entlang mit Blick auf die Basilika

Schöne und aussichtsreiche Wanderung rund um die Schelmenheide

Ausgangspunkt ist der Parkplatz an der Schelmenheide in Eldern (1 km südlich von Otto-beuren). Alternativ spazieren Sie vom Marktplatz in Otto-beuren entlang der Luitpold- und Ludwigstraße in Richtung Friedhof. Dort folgen Sie weiter der Beschilderung „Schelmenheide-Runde“. Am Parkplatz in Eldern befindet sich eine schöne Tretanlage, wo man sich vor und nach der Wanderung herrlich erfrischen kann. Gleich daneben findet sich auch der schöne und für jedermann zugängliche Garten des Obst- und Gartenbauvereins. Los geht es auf ruhigen Wegen in südlicher Richtung am Waldrand entlang. Auf Höhe des weiter südlich liegenden Golfplatzes führt der Weg durch den schattigen Wald. Das abwechslungsreiche Streckenprofil lässt merken, dass man sich schon im Voralpenland befindet. Nach einem kurzen Stück am Bach entlang dreht der Weg Richtung Norden, bergauf in Richtung Guggenberg. Von dort oben hat man eine schöne Aussicht auf Otto-beuren und die Basilika. Entlang des Geisbaches führt der Weg zurück an den Ausgangspunkt, den Parkplatz Eldern.

TIPP DES AUTORS

Jeden Pfingstmontag findet die Wallfahrts-Prozession von Otto-beuren zur Kapelle St. Maria in Eldern statt. Die Wallfahrtslegende hat ihren Ursprung Mitte des 15. Jahrhunderts.



S Parkplatz in Eldern an der Schelmenheide
665 m

↔ 5,8 km

🕒 1:30 h

▲ 92 m

▼ 92 m

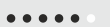
Erlebnis



Technik



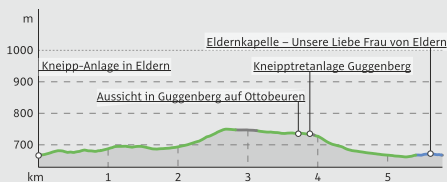
Landschaft



Kondition



leicht



ONLINE ANZEIGEN



5 | Ottobeurer Bannwald-Runde



Blick auf die Benediktinerabtei am Parkplatz Ottostraße

Schöner Spazierweg rund um den Ottobeurer Bannwald zur Allgäuer Volkssternwarte und mit Kneipp-Tretbecken am Wegesrand

Startpunkt ist der Wanderparkplatz am Bannwald. Der mit „Bannwald-Runde“ ausgeschilderte Weg führt in südlicher Richtung am Waldrand entlang. Linker Hand kommt bald der Kneipp-Aktiv-Park in den Blick und wir spazieren am Hotel St. Ulrich und am Parkhotel Maximilian vorbei. Der Weg führt leicht bergauf, bis wir eine Viehweide queren. Nun gilt es, die Straße zu überqueren. Hier ist etwas Vorsicht geboten. Der weitere Weg führt leicht bergab zur „Fuchsfarm“, dem heutigen Vereinsheim der Ottobeurer Pfadfinder. Auf der Strecke kann man sich an einem Kneipp-Tretbecken erfrischen. Anschließend folgt die einzige Steigung der Rundwanderung. Immer bergauf geht es erst durch den Nadelwald und dann durch den schönen Laubwald. Bei der Straßenüberquerung ist wieder Vorsicht geboten. Nachdem man die Treppen überwunden hat, steht man hoch über Ottobeuren. An einem Flurkreuz findet sich ein schönes Aussichtsbänkchen. Wir folgen jedoch dem Weg in die andere Richtung in Richtung der Allgäuer Volkssternwarte (Führungen jeden Freitagabend ab 19:30 Uhr bei jedem Wetter). Auf der Anhöhe spazieren wir wieder in den Bannwald. Es geht bergab und weiter auf dem Weg entlang des Motzabächles zurück zum Parkplatz.

TIPP DES AUTORS

Einen Teil des Weges läuft man auf dem „Walderlebnispfad Bannwald“, einem schönen Erlebnisweg, besonders für Kinder.



S Parkplatz am Bannwald
694 m

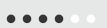
↔ 4,9 km

🕒 1:20 h

▲ 74 m

▼ 74 m

Erlebnis



Technik



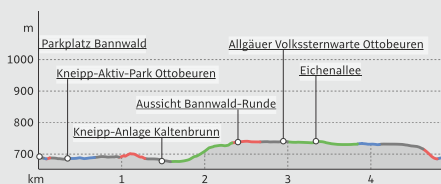
Landschaft



Kondition



leicht



ONLINE ANZEIGEN





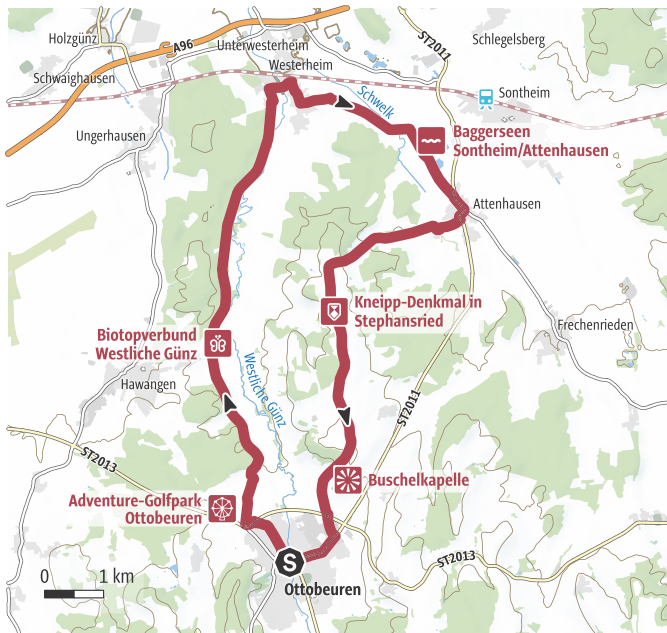
Der Günztal-Radweg führt durch das westliche Günztal.

Leichte, auch für Familien geeignete Rundtour

Vom Marktplatz in Richtung Basilika fahrend, biegen wir rechts in die Ulrichstraße und gleich wieder links bergauf in die Bergstraße, die uns rund 500 m ortsauswärts führt. Wir überqueren die Umgehungsstraße an der hölzernen Überführung. 100 m weiter biegen wir rechts auf den 6 km langen Günztal-Radweg nach Westerheim ein. Vor Hawangen sollte man achtgeben, da die Staatsstraße den Radweg kreuzt und vorfahrtsberechtigt ist. Kurz nach der Ortseinfahrt in Westerheim geht es rechts auf der Bahnhofstraße weiter. Wir überqueren die westliche Günz und radeln bis zur Festhalle. Hier folgen wir der Hauptstraße in Richtung Attenhausen–Ottobeuren, biegen nach 400 m in die Sontheimer Straße ab und radeln ortsauswärts. An der Kastanie geht es rechts weiter. Gleich nach der Ortseinfahrt in Attenhausen trifft der Weg auf die Dorfstraße, der wir rechts in Richtung Ottobeuren folgen. An der Raiffeisenbank zweigt der Weg rechts ab in Richtung Stephansried, dem Geburtsort des berühmten „Allgäuer Wasserdoktors“ Pfarrer Sebastian Kneipp. In Stephansried folgen wir der Straße in Richtung Ottobeuren. Kurz nach der Kreuzung führt ein Feldweg links zur Buschelkapelle. Es geht bergab bis zur Umgehungsstraße von Ottobeuren, die wir überqueren und weiter vor bis zur Langenbergstraße radeln. Dort geht es rechts zurück zum Marktplatz.

TIPP DES AUTORS

Auf dem Rückweg sollte man an der Buschelkapelle haltmachen, die malerisch über Ottobeuren thront: ein schöner Aussichtspunkt.



S Marktplatz von Ottobeuren
650 m

↔ 22,3 km

🕒 1:35 h

▲ 136 m

▼ 136 m

Erlebnis



Technik



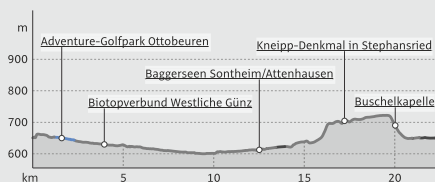
Landschaft



Kondition



leicht



ONLINE ANZEIGEN





Blick über Ottobeuren von Halbersberg

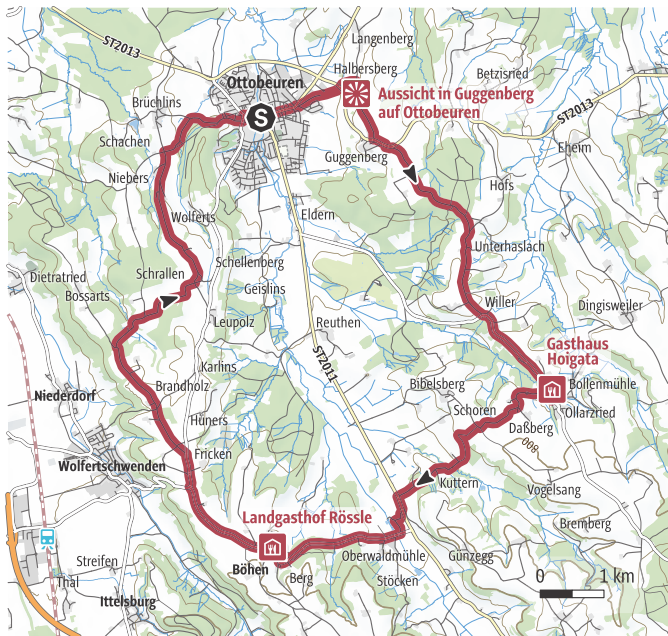
Rundtour im Süden von Ottobeuren über wiesenreiche Höhenzüge und zum höchstgelegenen Ort im Unterallgäu

Am Rathaus von Ottobeuren biegen wir links in die Bahnhofstraße. Kurz nach dem Freibad rechts abbiegen in die Straße „Am Brühl“ und nach 50 m gleich wieder links in die Markt Rettenbacher Straße, der man bergauf bis nach Halbersberg folgt. Wir überqueren die Staatsstraße. Hier ist Vorsicht geboten. Auf der Anhöhe rechts bis nach Guggenberg. Dort links auf den Radweg und nach 200 m gleich wieder rechts abbiegen in ein wenig befahrenes Sträßchen. Nach dem Waldstück wieder rechts Richtung Unterhaslach. Bei der Einmündung auf die Kreisstraße sollte man abbremesen, hier gilt Vorfahrt beachten. Es geht links bergauf bis nach Ollarzried. Gegenüber vom Friedhof weist die Radweg-Beschilderung nach Daßberg, wo es zunächst Richtung Bibelsberg und dann weiter Richtung Schoren geht.

Bei Kuttern trifft man auf die Verbindungsstraße Ottobeuren–Hopferbach, der man links folgt. Nach rund 200 m bei Neuhaus rechts abbiegen. In der Talsenke radelt man durch Unterwaldmühle und Oberwaldmühle, bis es bergauf nach Böhen geht, der höchstgelegenen Gemeinde im Unterallgäu. Auf dem Höhenzug vorbei am Weiler Fricken hält man sich an der nächsten Gabelung links und fährt weiter Richtung Klessen und Schralen. Dort links, man durchquert Haitzen und fährt nach rund 2 km an der nächsten Kreuzung nach rechts. Nach dem Aufstieg durch den Bannwald erreichen wir wieder Ottobeuren.

TIPP DES AUTORS

„Marterl“ nennt man die Flurkreuze im Allgäu. Zwei besonders schöne Exemplare sind bei Kuttern zu sehen.



S Rathaus von Ottobeuren
650 m

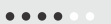
↔ 25,3 km

🕒 2:00 h

▲ 401 m

▼ 401 m

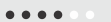
Erlebnis



Technik



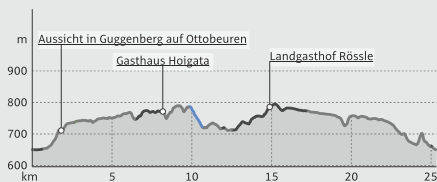
Landschaft



Kondition



mittel



ONLINE ANZEIGEN





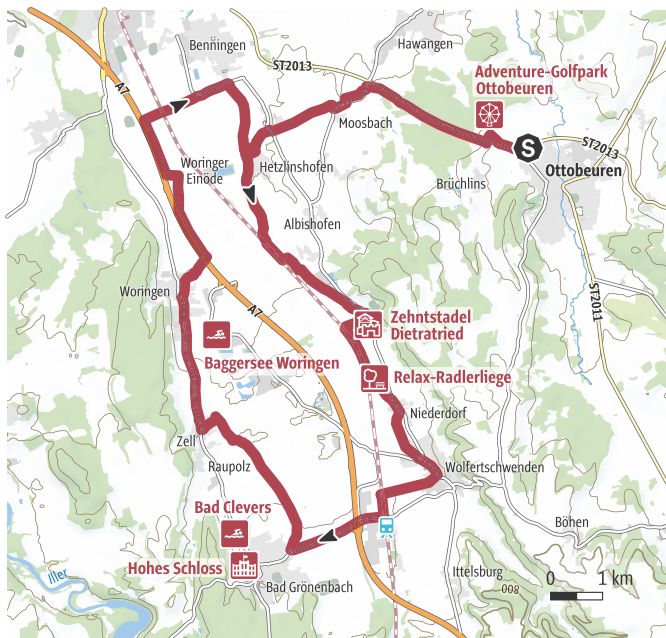
Auf dem Weg nach Moosbach

Rundtour im Westen von Ottobeuren über die weiten Wiesen und Felder der typisch bäuerlichen Kulturlandschaft im Unterallgäu

Von Ottobeuren aus geht es auf dem Radweg in Richtung Memmingen. Wir fahren ein Stück bergauf die Straße entlang. Rechter Hand liegt der Ottobeurer Campingplatz. Auf der Kuppe geht es links in Richtung Brühlins und kurz darauf nach der Brücke gleich wieder rechts auf den Radweg nach Memmingen. Parallel zur Staatsstraße folgen wir dem Radweg durch den Wald und erreichen die „Moosbacher Kreuzung“, einen Kreisverkehr, wo wir links in Richtung Moosbach weiterfahren. Über Herbishofen erreichen wir Hetzlinshofen. Dort fahren wir links nach Goßmannshofen und weiter über Niederdorf und Wolfertschwenden in Richtung Bad Grönenbach. Kurz vorher geht es rechts auf einem schmalen Sträßchen in Richtung Zell über die weiten Wiesen der umliegenden Bauernhöfe. Wer möchte, kann sich im schönen Natur-Freibad „Bad Clevers“ in Bad Grönenbach erfrischen. In Zell fahren wir auf dem Radweg nach Woringen und weiter in Richtung Memmingen. Auch in Woringen kann man einen erfrischenden Stopp am Baggersee beim Kieswerk einlegen. Nach der Woringener Einöde fahren wir rechts über Rabus und ein kurzes Stück parallel zur Staatsstraße bei Benningen, bevor der Weg wieder rechts nach Hetzlinshofen führt. Dort fahren wir links über Herbishofen zurück zur Moosbacher Kreuzung und auf dem Radweg zurück nach Ottobeuren.

TIPP DES AUTORS

In allen Ortschaften entlang der Strecke gibt es sehr gute Gasthäuser zum Einkehren, teilweise mit Biergarten.



S Ottobeuren Marktplatz
651 m

↔ 38,8 km

🕒 2:40 h

▲ 195 m

▼ 195 m

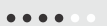
Erlebnis



Technik



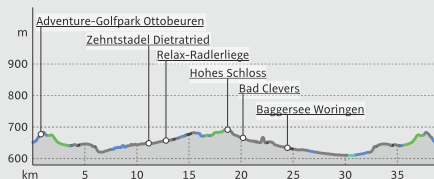
Landschaft



Kondition



leicht



ONLINE ANZEIGEN





Riedkapelle im Benninger Ried

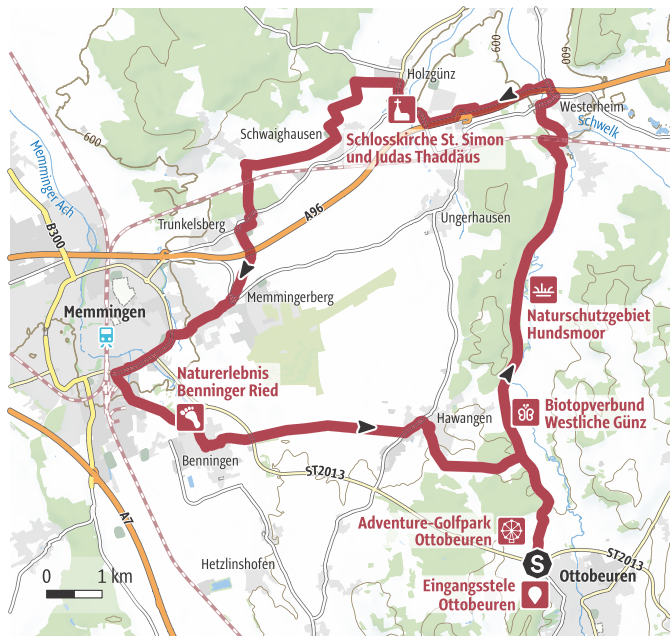
Einfache Rundfahrt durch das Günztal zum Benninger Ried, einem Moorgebiet, dem weltweit einzigen Lebensraum der Benninger Riednelke („Riednägele“)

Über den Günztalradweg geht es von Ottobeuren aus in Richtung Hawangen und weiter durch das schöne Günztal nach Westerheim. Wir folgen der grünen Rad-Beschilderung in Richtung Holzgünz, das ein schmuckes Schloss mit einer hübschen Schlosskirche beherbergt. Über Schwaighausen geht es nach Trunkelsberg, wo es ebenfalls ein Schloss aus dem 18. Jahrhundert zu sehen gibt. Kurz darauf erreichen wir Memmingerberg. Am Wegesrand tritt das Erbe des Allgäuer Wasserdoktors, Pfarrer Sebastian Kneipp, zu Tage – in Form einer gepflegten, in den Bach eingelassenen Tretanlage. Diese sind in der Region, dem Kneipppland Unterallgäu, häufig anzutreffen. In Memmingen angekommen achten wir auf die grünen Wegweiser nach Benningen. Nach kurzer Fahrt erwartet uns das kleine Naturschutzgebiet „Benninger Ried“, das einzige Habitat der Benninger Riednelke. Ein Museum informiert über das wertvolle Schutzgebiet, über die Fauna und Flora. Museum und Café haben am Samstag und Sonntag von April bis Oktober geöffnet. Von Benningen geht es auf der Straße nach Hawangen. Nach dem Ortsausgang Richtung Ottobeuren zweigt der Weg links ab ins Günztal. Kurz darauf stoßen wir wieder auf den Günztalradweg, auf dem wir zurück nach Ottobeuren fahren.

TIPP DES AUTORS

Museum und Café am Benninger Ried haben von April bis Oktober am Samstag und Sonntag von 10:00–18:00 Uhr geöffnet.

Führungen nach Vereinbarung +49 (0)8331 86358



S DB-Günztalradweg
653 m

↔ 34,9 km

🕒 2:25 h

▲ 107 m

▼ 107 m

Erlebnis ●●●●○



Technik ●●●●○



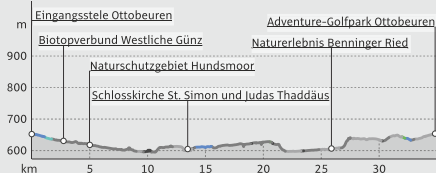
Landschaft ●●●●○



Kondition ●●●●○



mittel



ONLINE ANZEIGEN





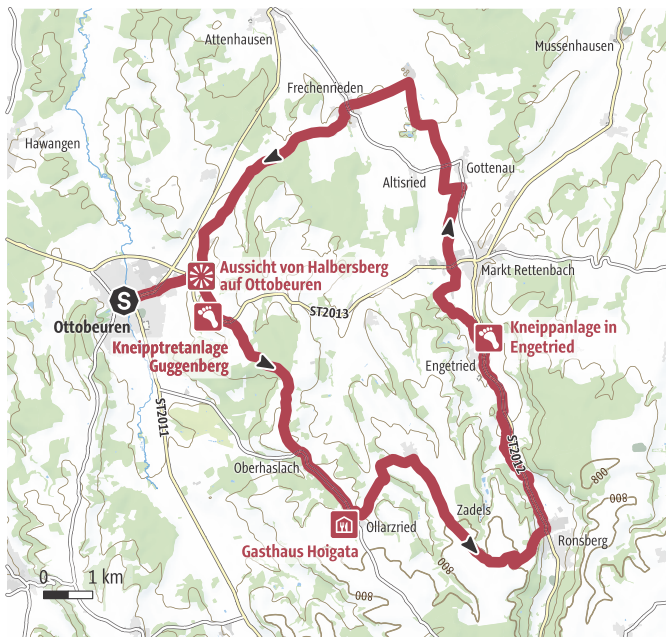
Marterl zwischen Dingisweiler und Oberweiler

Rundfahrt durch das östliche Günztal in der Heimat von Pfarrer Sebastian Kneipp

Am Marktplatz von Ottobeuren fahren wir die Bahnhofstraße in Richtung Freibad und dort rechts in die Markt Rettenbacher Straße. Bergauf geht es nach Halbersberg. Vor dem Überqueren der Staatsstraße ist Vorsicht geboten. Oben angekommen wird man mit einem schönen Blick auf Ottobeuren und die Benediktinerabtei belohnt. Es geht rechts weiter nach Guggenberg und dann links ein kurzes Stück auf dem Radweg parallel zur Staatsstraße. Nach 100 m biegen wir rechts ab und folgen dem Weg nach Unterhaslach und Oberhaslach. Bei guter Fernsicht sind in der Ferne die Allgäuer Alpen zu sehen. Der Weg mündet in die Staatsstraße nach Ollarzried, das malerisch auf der Anhöhe liegt. Vor dem Gasthaus „Hoigata“ geht es links bergab in Richtung Dingisweiler, nach Zadels und weiter bergab nach Ronsberg im östlichen Günztal. Wir folgen dem Günztalradweg nach Engetried und weiter nach Markt Rettenbach. Nach dem Überqueren der Staatsstraße folgen wir dem schmalen Sträßchen nach Gottenau und weiter nach Frechenrieden. Am Waldrand entlang geht es danach links eine schmale Straße den Hang hinauf zurück nach Langenberg und Halbersberg und den Berg hinab nach Ottobeuren. Vor dem Überqueren der Staatsstraße ist wieder Vorsicht geboten.

TIPP DES AUTORS

Das Gasthaus „Hoigata“ in Ollarzried eignet sich gut für eine kleine Stärkung.



S Marktplatz Ottobeuren
650 m

↔ 34,3 km

🕒 2:30 h

▲ 304 m

▼ 304 m

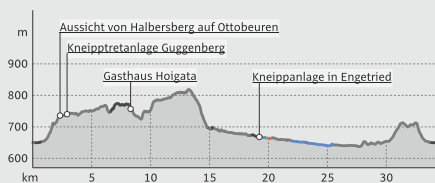
Erlebnis ●●●○○○

Technik ●●○○○○

Landschaft ●●●○○○

Kondition ●●●○○○

mittel



ONLINE ANZEIGEN



LEGENDE

TOPOGRAFIE



Wald, Forst
Moor, Sumpf, Ried
Wohn- | Gewerbefläche
mit besonderer Funktion
Friedhof
Truppenübungsplatz



Nationalpark |
Naturschutzgebiet



Höhenlinien



Staatsgrenze



Landesgrenze

TOPOGRAFISCHE EINZELZEICHEN



Gipfel | mit Kreuz



Eisenbahn | S-Bahn

STRASSEN UND WEGE



Autobahn



Hauptwirtschaftsweg



Bundesstraße



Wirtschaftsweg



Landesstraße



Feldweg



Kreisstraße



Fußweg



Gemeindestraße



Pfad

WEGEART



Straße



Weg



Asphalt



Pfad



Schotterweg

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

outdooractive

outdooractive

Missener Straße 18, 87509 Immenstadt im Allgäu

+49 8323 8006-0

info@outdooractive.com

corp.outdooractive.com

IM AUFTRAG VON



Touristikamt Ottobeuren

Marktplatz 14, 87724 Ottobeuren

+49 8332 9219-50

touristikamt@ottobeuren.de

www.ottobeuren.de

KARTENGRUNDLAGE



Outdooractive Kartografie

Geoinformationen © Outdooractive

© GeoBasis-DE / BKG 2020

© GeoBasis-DE / LDBV 2020

BILDRECHTE

Titel und Touren: Touristikamt Ottobeuren

Rückseite: www.luftbild-bertram.de

Alle Angaben nach bestem Gewissen, jedoch ohne Gewähr.

Änderungen vorbehalten.

September 2023 – Auflage: 5.000 Stück

